

# Adonis und die anderen

---

## Informationen

---

### Daten

20. bis 21. März 2013

### Preis

CHF 480.–

### Teilnehmerzahl

Max. 24

### Reiseleitung

Adrian Möhl  
Nicolas Küffer

### Im Preis inbegriffen

- Kursleitung
- Kursunterlagen
- Übernachtung  
mit Halbpension



Christrosen, Akelei, Hahnenfuss und Rittersporn - die Gemeinsamkeiten der Mitglieder der Hahnenfussgewächse fallen auf einen ersten Blick nicht gerade auf. Die grosse Familie, die weltweit rund 2500 Arten umfasst, besticht vielmehr durch die sehr verschiedenartig gestalteten Blüten. Ganz allgemein handelt es sich bei den Hahnenfussgewächse um eine «Frühaufsteher-Familie». Im März blühen im Wallis oft die ersten leuchtenden Adonisröschen (*Adonis vernalis*).



Hier und dort erspät man erste Berg-Küchenschellen (*Pulsatilla montana*). Wenn uns die Wettergötter gut gesinnt sind, ist es die ideale Zeit um erste Frühlingsexkursionen zu unternehmen. Und weil die Artenkenntnisse über die Wintermonate vielleicht etwas eingeschlafen sind, ist es jetzt auch an der Zeit sich wieder mit all den botanischen Spezialausdrücken zu beschäftigen.

Dieses Seminar richtet sich an alle, für die der Frühling nicht früh genug kommen kann und die gleichzeitig etwas über Pflanzensystematik und Biogeografie erfahren möchten. Je nach Fortschritt der Saison wird das Seminar mehrheitlich draussen stattfinden - oder in unserem gemütlichen Hotel bei den Follatères.



Das Seminar ist eine Mischung aus Theorie und Praxis - wenn Saison und Wetter gut sind, so werden wir uns vorwiegend draussen aufhalten. Themen, mit denen wir uns befassen werden sind zum Beispiel die verwandtschaftlichen Beziehungen der Hahnenfussgewächse oder die Giftstoffe, die man in dieser Familie finden kann. Wir schauen uns aber auch an, welche Arten sich besonders gut ziehen lassen und sich für den Garten eignen. Und nicht zuletzt soll auch genügend Platz für Mythologie und Poesie sein, denn diesbezüglich haben «Adonis und die anderen» so einige zu bieten.

Dieser Kurs richtet sich sowohl an AnfängerInnen und Fortgeschrittene. Wir werden keine langen Touren unternehmen und muss man auch nicht sonderlich fit sein, um an diesem Kurs teilnehmen zu können. Wir übernachten in einem guten, bewährten und gemütlichen Hotel ganz nahe der artenreichen Folatères.

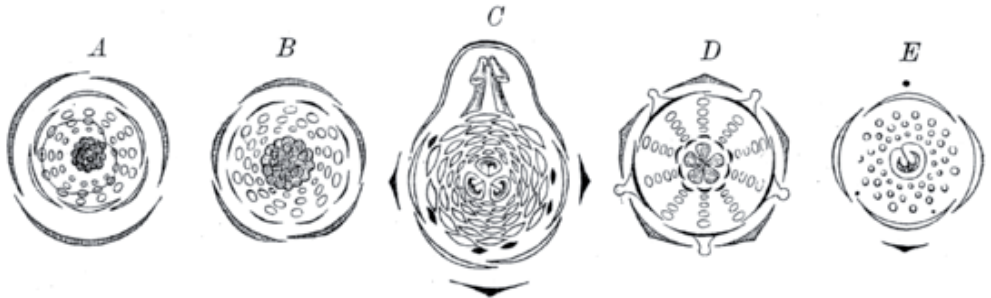


Fig. 487. Blüthendiagramme von Ranunculaceen. *A* *Anemone nemorosa*. *B* *Adonis autumnalis*. *C* *Aconitum Napellus*. *D* *Aquilegia vulgaris*. *E* *Cimicifuga racemosa*. (Nach EICHLER.)

# Anmeldeformular Ranunculaceae

Name

---

Vorname

---

Weitere Person(en)

---

Zimmerwunsch/Essen  
(Vegetarisch)

---

Adresse

---

PLZ/Ort

---

Telefon (e)

---

E-Mail

---

Ort/Datum/Unterschrift

---

Weitere Bemerkungen bitte auf der Rückseite vermerken

Abtrennen und einsenden per Post, Fax oder E-Mail an:

Botanikreisen  
Schwarzenburgstrasse 11  
3007 Bern

T 031 310 83 83  
079 722 75 24  
E adimoehl@gmx.ch  
nk@tuttifunghi.ch